

DREWES + SPETH

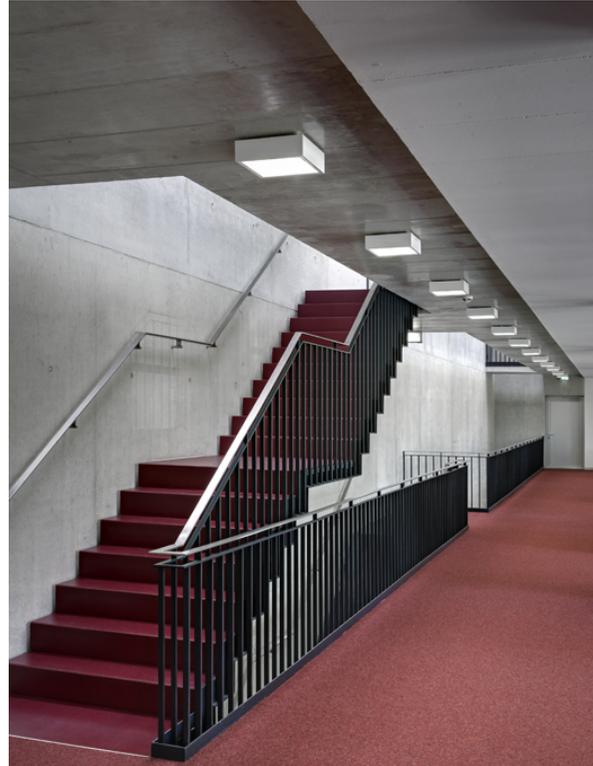
LABORATORIUM FÜR NANO- UND QUANTENENGINEERING



Laboratorium für Nano- und Quantenengineering,
Leibniz Universität Hannover
Ort: Hannover, Niedersachsen
Auftraggeber: Staatliches Baumanagement, Hannover
Architekt: KSP Engel und Zimmermann, Braunschweig
BGF: 4.123 m²
Bauwerkskosten: 12,8 Mio. €
Leistungsumfang: LP 2 - 6, 8
Planungszeitraum: 2007 - 2009
Fertigstellung: 2009
Bildmaterial: Jürgen Voss; Marcus Bredt; KSP
Architekten; DREWES + SPETH

Der äußerlich homogene Baukörper besteht in seiner Konstruktion aus einer Halle in Stahlbauart und über Eck angeordneten dreigeschossigen Mantelbauten aus Stahlbeton. Der Tragwerksentwurf ist von den vielfältigen Anforderungen der Labornutzung geprägt. Das Programm umfasst Reinraum- und Laborbereiche mit hohen Installationsgraden der technischen Gebäudeausrüstung, schwingungsentkoppelte Räume sowie Büro- und Verwaltungsbereiche. Der stützenfreie Reinraumbereich wird von geschosshohen Stahlrahmenträgern überspannt.

LABORATORIUM FÜR NANO- UND QUANTENENGINEERING



Sie bilden das Installationsgeschoss, in dem die technischen Versorgungsanlagen der darunter liegenden Reinraumnutzung untergebracht sind. Die Mantelbauten sind in Stahlbetonbauweise mit unterzugsfreien Flachdecken ausgeführt und werden zur Aussteifung der Stahlkonstruktion mit genutzt. Die kaskadenartige Treppenanlage wurde aus filigranen Stahlbetonfertigteilen realisiert, die jeweils an den Haupt- sowie durch die Zwischenpodeste gestützt werden.

LABORATORIUM FÜR NANO- UND QUANTENENGINEERING

